

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 17 (1895)
Heft: 28

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 28 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

!! Unbelehrbar !!

Durch leichtsinniges Umgehen mit einem Petrofkoapparat, welcher explodiert, verursachte eine an der Gerechtigkeitsgasse in Bern wohnhafte Frau in ihrer Wohnung einen Brandausbruch, welcher von den Hausfeuten noch rechtzeitig bewältigt werden konnte, so daß der entstandene Schaden nicht groß ist.

Das Dienstmädchen einer Wirtschaft in Zürich wollte die Kohlen eines Glätteisens mit Spirit in Brand setzen. Da fing die Spiritfackel Feuer, der Boden wurde ausgedrückt, und der ganze Inhalt ergoß sich über die Kleider der Dienstmagd. Am ganzen Leibe verbrannt, wurde das 17 Jahre alte Mädchen in den Kantonspsital gebracht, wo es nach zwölfstündigem Leiden seinen Wunden erlag.

Eine Frau in St. Gallen, welche sich des Petrofko zum Anfeuern des Herdes be-

diente, geriet in Brand; sie trug erhebliche Brandwunden davon, noch ärgere aber das unschuldige zweite Opfer dieser Anvorsichtigkeit, ihr Kind, ein kleines zwei- bis dreijähriges Mädchen.

Wie man berühmt werden kann.

Einen hübschen Beitrag zu diesem Kapitel erzählt der frühere Impresario von Madame Modjeska, Mr. Sargent. Die Künstlerin spielte in Montreal, und es ging ihr herzlich schlecht. Mit vieler Mühe hatte der Impresario eine Summe von fünfzig Dollars erspart, die man — für alle Fälle — nicht angreifen wollte. „Eines Tages“, so berichtet Sargent, „geben wir durch die Ringstrasse, und plötzlich bleibe ich mit dem Ausruf stehen: „Teufel sind das Brillanten! Die möchten Sie wohl haben, was?“ — „Das will ich meinen“, sagt die Modjeska, „aber dazu werb' ich wohl im Leben nicht kommen.“ — „Ach“, sag' ich, „wir wollen hinein und

fragen, was das Ding kostet. Benigstens sieht's so aus, als könnten wir's kaufen.“ Wir also hinein. „Was kostet das Collier draußen?“ frage ich mit einer Miene, als gehöre die ganze Welt mir. „Die?“ fragt der Juwelier, „o, eine Kleinigkeit. Sechzig Dollars.“ — „Wie?“ frage ich, denn ich glaube, falsch gehört zu haben. — „Sechzig Dollars“, entgegnet der wieder, „denn es ist Imitation.“ — „Hm“, wenn Sie sie mir für fünfzig geben, nehme ich sie.“ — „Dop“, und die Brillanten gehörten mir, das heißt ihr. — „Nein, diese Verschwendung“, sagte die Modjeska, nahm aber das Collier dennoch glückstrahlend an. „Verschwendung?“ rief ich aber. „Im Gegenteil, unser Glück ist gemacht.“ Und es war's. Der Schmuck wurde in eine eiserne Koffette gethan und ich aufs Polizeibureau. „Bitte kann man mir zwei Mann geben, um das Brillantencollier zu bewachen, das der Kaiser von Rußland der Madame Modjeska geschenkt hat?“ Allgemeines Staunen. Der Schmuck erregte bei der Polizei Sensation. Die zwei Mann werden gegen je einen Dollar pro Tag bewilligt, die Geschichte kommt in alle Zeitungen und — die Modjeska ist mit einem Schlage berühmt. Jetzt erst wird ihre Kunst, ihr Genie, ihr Talent anerkannt, und ihre Karriere, unser Glück ist für alle Zeiten und mit einem Kostenaufwande von fünfzig Dollars gemacht.

Gasthaus zum Eidg. Kreuz, Bern**(Christliches Vereinshaus).**

Fein eingerichtete Zimmer; gute Küche; elektrische Beleuchtung, Telephon
Zimmer von Fr. 1.50 bis Fr. 3. per Bett. [353]
Pensionspreis von Fr. 4.50 an per Tag. (H 1290 Y)
Portier am Bahnhof.

Den allein reisenden Damen besonders empfohlen.

TELEPHON [591]

Billigste Preise.

HANDSCHUH-WÄSCHEREI UND FÄRBEREI

Grösste Auswahl aller Arten Handschuhe Hosenträger Cravatten

Wwe A. Zollikofer & Sohn z. Löwenburg St. Gallen

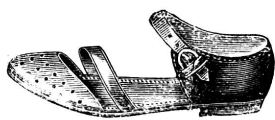
Auswahlsendungen zu Diensten.

A. DINSER St. Gallen z. Pelikan

MÖBEL MAGAZIN der Ostschweiz

liefert seine seit 30 Jahren bekannten, streng soliden, realen Salons, Wohn-, Schlaf- u. Speisezimmer, ganze Aussteuern extra billig

Sessel in 40 Sorten Spiegel mit extra Polsterarbeiten Geschenkartikel Lager 400-600 dicken Gläsern in enormer Auswahl alles billigst, mit Garantie. — Franko per Bahn. [288]

**Kneipp-Sandalen**

patentiertes Fabrikat [602]

sind in allen Grössen zu beziehen bei
Emil Bischoff, Schuhhandlung, Brühlgasse-Ecke 12, St. Gallen.

Sichere und dauernde Heilung bei Flechten jeder Art Hautkrankheiten Hautausschlägen

wird durch das seit vielen Jahren rühmlichst bekannte Flechtenmittel von Dr. Abel erzielt. Das Heilmittel, bestehend aus einem Thee, der das Blut von sämtlichen Unreinheiten befreit, und einer Salbe, welche binnen kurzem die Hautausschläge vollständig und dauernd beseitigt, ist frei von allen metallischen und narkotischen Giften, wie solche in vielen Fällen angewendet werden.

Es ist darum **vollständig unschädlich, leicht anwendbar und nicht berufsstörend.**

Preis **franko** per Nachnahme **Fr. 3.75**. Zu beziehen durch [106]
J. B. Rist, Altstätten (Rheintal).

Rationelle Ernährung
durch Jul. Hensels

Hygienisch. Cacao und Chokoladen

mit Zusatz von Nährstoffen,

ausgezeichnet durch vorzüglichen Geschmack, Leichtverdaulichkeit, Wohlbekömmlichkeit, hervorr. Nährkraft und Förderung einer gesunden Blutbildung.

Hygien. Cacao in 1/2, 1/4 und 1/8 Pfund-Packung Fr. 4.— pr. Pfund.

Hygien. Chokolade Nr. 1 Fr. 3.—, Nr. 2 Fr. 2.50 pr. Pfund.

Broschüre über rationelle Ernährung mit ausführlicher Begründung der Vorteile dieser Fabrikation allen anderen gegenüber wird gratis versandt. (H 1429 Q) [447]

Alleinberechtigte Fabrikanten: **Knappe & Würk, Leipzig.**

Generaldepot für die Schweiz: Carl Pfaltz, Basel.

Probesendungen per Post, billigst.

**Uhren und Uhrketten**

in reicher Auswahl.

Stets eingehende Neuheiten.

Gg. Scherraus,

Uhrmacher, [388]

Neugasse 16 und Lindehölzstr. 39.

Sorgfältige Ausführung aller Reparaturen.

Gebr. Hug & Co.

St. Gallen. [85]

Pianos

von Fr. 650 an.

Harmoniums

von Fr. 125 an.

Kauf. Tausch. Miete. Reparatur.

Dank!

Seit Jahren war ich mit einem hochgradigen neuralgischen Gesichtsschmerz (tic douloureux) behaftet, welcher im Laufe der letzten Jahre ungemein an Intensivität zunahm und wiederkehrte. Infolge der grässlichen Schmerzen litt ich an grosser Schwäche, so dass ich kaum noch meinen häuslichen Pflichten nachkommen konnte, da ich bei jedesmaligem Auftreten der Schmerzen 2-3 Tage an das Bett gefesselt war. Herr **Henri Lovie, Dresden, Frauenstrasse 14**, hat mich in verhältnismässig kurzer Zeit gänzlich von diesem Leiden befreit, so dass ich seit einem Jahr nicht den geringsten Schmerz empfinde und meinen herzlichsten Dank hiemit ausspreche. (H 14925)

Nürschau in Böhmen, 9. Mai 1894.
[629] **Margarete Gleisinger.**

9 Medallien und Diplome!
50jähriger Erfolg.

Odontine Andreae

vorzügliches und auch billiges
[116] Mittel (H 340 Y)

zur Reinigung und
Erhaltung der Zähne.

Man wird vor Nachahmungen gewarnt; man verlange ausdrücklich die **Odontine Andreae**. Zu haben in allen Apotheken, Droguen- und Parfümeriehandlungen und bei **Ph. Andreae**, Apotheker, Waisenhausplatz 21, Bern.

Prima feinste weisse und gelbe Seife und Harzkernseife

Marke Schlüssel

garantiert rein, ohne schädliche Substanzen.

Aeusserst fetthaltige, deshalb sehr ausgiebige und die Wäsche schonende Seifen.

Das Gutachten darüber lautet: „Die Seife ist aus den üblichen Substanzen, ohne fremde Beimengungen zusammengesetzt und verdient deshalb die Bezeichnung: rein, ohne schädliche Substanzen, vollkommen.“

Chemisches Laboratorium St. Gallen, Der Kantonschemiker.

Die Seifen, Marke „Schlüssel“, sind in den meisten Spezerei-handlungen erhältlich; wo dies nicht der Fall ist, wende man sich an die (H 289 G) [159]

Seifenfabrik
Engler & Co.,
Lachen-Vonwil bei St. Gallen.

CEYLON TEA

Ceylon-Thee,

sehr fein schmeckend, kräftig, ergiebig

und haltbar,

per engl. Pfd. Originalpackung pr. 1/2 kg.

Orange Pekoe . . . Fr. 5.— pr. 5.60,

Broken Pekoe . . . 4.25 > 4.50,

Pekoe . . . 3.75 > 4.—,

Pekoe Souchong . . . 3.75.

China-Thee,

beste Qualität, Souchong Fr. 4.— pr. 1/2 kg.

Kongou > 4.— > 1/2 >

Ceylon-Zimt,

echter, ganzer oder gemahlener, 50 gr.

50 Cts., 100 gr. 80 Cts., 1/2 kg. Fr. 3.—.

Vanille,

I. Qualität, 17 cm lang, 30 Cts. das Stück.

Muster kostenfrei, Rabatt an Wieder-

verkäufer und grössere Abnehmer.

Carl Osswald,

Winterthur. [61]

Niederlage bei:

Joh. Stadelmann, Bedastr. 1713,**St. Fiden, St. Gallen.**

Fernere Vertretung durch:

Jean Zinsli, 31 Kerng., Zürich III.

Telephon 2698.

Jede Dame, welche **Heureka-**

sich für die beliebten

Artikel interessiert, beliebe Pro-

spekte und Ansichtsendung zu ver-

langen. Stoff, Kissen, Binde und

Wäsche. (H 515 Z) [147]

H. Brupbacher & Sohn, Zürich.

Man verlange überall ausdrücklich die unübertroffenen Fleischbrühsuppen geben, und die von ärztlichen Autoritäten bestens empfohlenen **Suppeneinlagen** der

Lachener Suppenrollen,

die für 10 Cts. zwei Portionen vorzüglichster fertiger **Präservenfabrik Lachen am Zürichsee.** [370]

Bahnstation J.-S. Malters.

Bad und klimatischer Kurort

Saison:

1. Mai bis 1. Oktober.

Farnbühl bei Luzern.

Gipsfreie Stahlquelle von grossem Eisengehalt, 750 M. ü. M. Einfache und Mineralbäder (Zusätze: Soole, Meersalz), Douchen. Frische Kuh- und Ziegenmilch, Molken. Kuren von grossem Erfolg bei Blutarmut, Gicht und Rheumatismus. Sehr empfehlenswert für **Rekonvaleszenten** und Erholungsbedürftige. Angenehmster Aufenthalt für **Sommerfrischler**. Internationale Clientele. Mildes (alpines) Klima, anmutige, geschützte Lage mit prachtvoller Aussicht. Waldpark in unmittelbarer Nähe. Kurhaus renoviert, komfortabel ausgestaltet (80 Zimmer mit 120 Betten). Grosser Speisesaal mit Terrasse, Lese- und Damensalon. Billard, deutsche Kegelbahn. Pensionspreis, alles inbegriffen, 5–6 Fr. Familien werden besonders berücksichtigt. **Kurarzt. Telefon. Prospekte gratis.**

390] (H 610 Lz)

O. Felder-Waldis, Besitzer.



Grösstes Versandgeschäft der Schweiz versendet franko, gratis Preis-courant und Muster in Bettfedern u. Flaum, Rosshaar, Wolle, Trilch, Bettstoffe. Lager in Bettbeständen, einzel. Matratzen, fertige Betten v. 70–300 Frs. L. Meyer, Rieden.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei
C. A. Geipel in Basel.
Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten. [43]

W. Kaiser, Bern: Jugendschriften, Kochbücher, Poesiebücher, Erbauungsschriften, Vergleichenicht, Glasbilder, Papeterien, Photographiealbums, Lederwaren u. s. w. Kataloge gratis. (H V) [44]

J. SCHULTHESS, Schuhmacher

ZÜRICH

Rennweg 29 Naturgemässe Fussbekleidung für Kinder und Erwachsene auf Grundlage neuester Forschungen erster Autoritäten. Specialität: [422] Richtige Beschuhung von Plattfüssen, sowie verdorrter und strupierter Füsse. — Reistiefel, Bergschuhe. Alles nur nach Mass. Telefon Nr. 1767.



Kein Mittel

hat so vorzügliche Erfolge aufzuweisen, wie das berühmte

Amerikan. Bleichsuchts-Mittel „Iron“.

General-Depot für die Schweiz

Rosen-Apotheke Basel, Spalenthorweg 40. [276]

Preis Fr. 2.50 franko durch die ganze Schweiz. (H 785 Q)

Bei

Hautkrankheiten, Ausschlägen



jeder Art haben sich die **Dr. med. Smidschen Flechtenmittel**, bestehend aus Salbe Nr. 1 und 2 und Blutreinigungspillen, als ebenso wirksam wie unschädlich bewährt und zwar Salbe Nr. 1 bei nässenden Flechten, Ekzemen, Bläschen, Juckausschlägen, Gesichtsausschlägen, Knötchen, Fussgeschwüren, Salzfluss, Wundsein, Wunden, Hautunreinigkeiten etc. — Salbe Nr. 2 bei trockenen Flechten, Schuppenflechten, Psoriasis, Kopfgrind etc. Durch den gleichzeitigen Gebrauch von Salbe und Blutreinigungspillen wird der Ausschlag beseitigt und das Blut gereinigt. 1 Paket, enthaltend 1 Topf Salbe u. 1 Schachtel Blutreinigungspillen, kostet Fr. 3.75.



Kropf, Halsanschwellung

mit Atembeschwerden, Drüsenanschwellungen werden selbst in hartnäckigen Fällen durch das bewährte **Dr. med. Smidsche Universal-Kropfmittel** beseitigt. Preis Fr. 2.50.

Dr. med. Smids Enthaarungsmittel

beseitigt rasch und ohne die Haut wund zu machen Haare im Gesicht, resp. an unpassenden Stellen. Das Mittel ist sehr leicht anzuwenden und enthält im Gegensatz zu anderen Depilatorien keine scharfen, die Haut reizenden Stoffe. Preis inkl. 1 Büchse kosmet. Poudre Fr. 3.50.

Dr. med. Smids Gehöröl

ist bei Ohrenleiden, Schwerhörigkeit, Säusen und Rauschen in den Ohren, Ohrenkatarrh, Ohrenentzündung, Ohrenfluss, Ohrenstechen, Beissen und Jucken in den Ohren, Ohrenkrampf, verhärtetem Ohrenschmalz etc. von unübertroffener Wirkung. Preis inkl. 1 Schachtel präp. Ohrenwatte Fr. 4. — [736] Sennenberg-Wald, Gibschwil, den 20. September 1893.

Zeugnisse: Wollen Sie mir umgehend wieder **Dr. Smids Flechtenmittel Nr. 1** zuschicken, denn wir haben schon über 18 Jahre gearztet, und diese Salbe Nr. 1 samt Pillen macht gute Fortschritte. B. J., Landwirt. Vogel-sang b. Turgi, den 28. August 1893. Ersuche Sie mit umgehender Post und per Nachnahme zu senden: **1 Flechtenmittel Nr. 2 von Dr. med. Smid.** Dieses Mittel hat mir während kurzer Zeit gute Dienste geleistet. E. A. Eschen-mosen, den 3. Dez. 1893. Da ich seit 14 Tagen **Ihr Dr. Smids Universal-Kropfmittel** gebrauche und **Besserung spüre**, so ersuche Sie, mir noch 2 Fläschchen zu schicken. Frau H. J. Bantigenthal b. Bolligen, den 19. Nov. 1893. Seid doch so gut und schicket mir auf Nachnahme noch ein **2tes Dr. Smids Universal-Kropfmittel**, wie das erste gewesen ist. Ich habe es für **gut gefunden**, aber gleichwohl muss ich noch mehr gebrauchen. R. N. Alt-stätten, den 6. August 1893. Ersuche Sie höflich, mir **Dr. Smids Enthaarungs-mittel** zur Beseitigung von Barthaaren für ein Frauenzimmer auf Nachnahme zu senden. **Das Ohrenöl von Dr. Smid, das Sie mir gesandt haben, ist sehr gut.** E. J. Werthenstein, den 29. Oktober 1893. Im Auf-trag von meinem Vater berichte ich Sie daher, um uns noch ein Fläschchen von **Dr. Smids Gehöröl** zu senden. Das letzte wirkte vortrefflich. St. J. Haupt-Depot: P. Hartmann, Apotheker, Steckborn. Depots: St. Gallen: Apoth. C. F. Hausmann; C. F. Ludin, Löwenapotheke; Apoth. H. Jenny, z. Rötstein; Herisan: Apoth. H. Hörler; Apoth. Arnold Lobeck; Korschach: Apoth. J. C. Rothenhäuser; Rätzsch: Apoth. A. O. Verdmüller; Aussersihl: Apoth. L. Baumann; Apoth. Probst z. Floraapotheke, Badenstr. 85; Basel: Alfr. Schmidt, Greifenapotheke; Hubersche Apotheke bei d. alt. Rheinbr.; Th. Bühler, Hagbachapotheke; Th. Lappe, Fischmarktsapotheke.

Warum

inseriert man am erfolgreichsten, bequemsten und billigsten, wenn man eine Anzeige der **Annoncenexpedition Haasenstein & Vogler**

zur Besorgung übergibt?

Weil man sich der Benützung der wirk-samsten Blätter und d. vorteilhaftesten Ar-rangements jeder Anzeige versichert halten darf.

Weil man der Kor-respondenz mit den einzelnen Zeitun-gen entoben ist, auch nur eines Manuskriptes be-darf.

Weil man Nach-nahme und alle anderen Spesen er-spart, denn

diese Firma berechnet nur die Original-Zeilenpreise jeder Zeitung und gewährt bei grösseren Aufträgen den höchsten Rabatt.

Bureau in St. Gallen: Multergasse 1.

152]

Gegen Fussgeschweiss

haben sich am besten bewährt Socken aus **Nesselwolle**, äusserst dauerhaft und leicht zu waschen. Fusslänge: 25½, 27½ und 28½ cm. Preis: Fr. 0.80 per Paar. Depot bei (H 1994 Z) [458]

Frau SACHS-LAUBE, Thalgaasse 15 in Zürich.

Dasselbst sind auch Unterjacken aus gleichem Stoff zu haben.

— Soeben erschien in fünfter, neubearbeiteter Auflage: —

Gibt in mehr als 70,000 Artikeln auf jede Frage kurzen und richtigen Bescheid.

MEYERS

HAND-LEXIKON

des allgemeinen Wissens.

„Von allen nützlichen Büchern kenne ich kein so unentbehrliches wie dieses.“ (Dr. Jul. Rodenberg.)

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig u. Wien.



Die Modenwelt

wiederum eine **Erweiterung ohne jegliche Preiserhöhung**. Jede der jährlich 24 reich illustrierten Nummern hat, statt früher 8, jetzt 16 Seiten: **Mode, Handarbeiten, Unterhaltung, Wirtschaftliches**. Außerdem jährlich 12 große farbige **Moden-Panoramen** mit gegen 100 Figuren und 12 Beilagen mit etwa 240 Schnittmustern etc.

Vierteljährlich 1 Mark 25 Pf. = 75 Kr. — Auch in Heften zu je 25 Pf. = 15 Kr. (Post-Zeitungs-Katalog Nr. 4508) zu haben. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungs-Katalog Nr. 4507). — Probe-nummern in den Buchhandlungen gratis.

Normal-Schnittmuster, besonders aufgezeichnet, zu 30 Pf. portofrei.

Berlin W 35. — Wien I, Operng. 3.

Gegründet 1865.